



Armin Schuster
Mitglied des Deutschen Bundestages



Sabine Hartmann-Müller
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Dr. Patrick Rapp
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Pressemitteilung

Aufnahme Mutter-Kind-Kliniken in Krankenhausentlastungsgesetz: Abgeordnete begrüßen Bundesbeschluss

Bundesgesundheitsministerium beschließt finanziellen Ausgleich für Mutter-Kind-Kliniken. Kliniken Teil der Corona-Pandemiekonzepte der Landkreise. Einrichtungen im Landkreis Lörrach profitieren. Bundestagsabgeordneter Armin Schuster und die Landtagsabgeordneten Sabine Hartmann-Müller und Patrick Rapp (alle CDU) standen dazu mit Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, Landesgesundheitsminister Manne Lucha und Einrichtungen in der Region in Kontakt.

Waldshut-Tiengen, 15.04.2020

Armin Schuster, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227 71005
Telefax: +49 30 227 76606
armin.schuster@bundestag.de

Wahlkreisbüro
Luisenstr. 6
79539 Lörrach
Telefon: +49 7621 42580 33
Telefax: +49 7621 42580 35
armin.schuster@bundestag.de

Sabine Hartmann-Müller MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: +49 711 2063 961
post@hartmann-mueller.de

Wahlkreisbüro
Hauptstraße 18
79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 7741 83 52 605
Telefax: +49 7741 83 52 631
post@hartmann-mueller.de

Dr. Patrick Rapp, MdL
Haus der Abgeordneten
Konrad-Adenauer-Straße 12
Telefon: 0711/2063812
Telefax: kontakt@patrick-rapp.eu

Wahlkreisbüro
Graserweg 1
79189 Bad Krozingen
Telefon: 07633/9232311
Telefax: 07633/9232317
kontakt@patrick-rapp.eu

Das Bundesgesundheitsministerium hat weitere Ausgleichsmechanismen im Zuge der Corona-Pandemie beschlossen. Damit erweitert der Bund den Schutzschirm für Krankenhäuser, Ärztinnen und Ärzte, Reha- und Vorsorgeeinrichtungen sowie im Bereich der häuslichen Krankenpflege auf die zahnärztliche Versorgung, die Heilmittelversorgung, und vor allem auf Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen für Mutter-/Vater-Kind-Kuren. Wie die drei Abgeordneten erklären, fallen unter dem erweiterten Öffnungsbereich des §22 COVID-19-Krankenhausentlastungsgesetz auch Mutter-Kind-Kliniken im Landkreis Lörrach und erhalten damit 60 Prozent ihrer Einnahmeausfälle aus Mitteln der Liquiditätsreserve des Gesundheitsfonds ersetzt.

Sabine Hartmann-Müller, Landtagsabgeordnete für den Wahlkreis Waldshut-Rheinfelden: „Seit Wochen haben wir das Problem der fehlenden Finanzierung der Mutter-Kind-Kliniken zur Bewältigung der Corona-Krise angemahnt. Ich bin froh, dass die diese Einrichtungen nun endlich diese finanzielle Rechtssicherheit haben, denn sie leisten einen enorm wichtigen Beitrag in dem Corona-Pandemiekonzept des Landkreises.“

Armin Schuster (CDU), Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Lörrach-Müllheim: „Unser Einsatz gegenüber der Bundesregierung und gegenüber Herrn Bundesgesundheitsminister Spahn hat sich gelohnt. Wir haben erfolgreich darauf gedrängt, dass der Rettungsschirm auf weitere Gesundheitsberufe ausgeweitet wird: für die zahnärztliche Versorgung, für Heilmittelerbringer sowie für Mutter-Kind-Einrichtungen.“

Dr. Patrick MdL, Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Breisgau: „Die Mutter-Kind-Kliniken sind wichtig, um die Krankenhäuser zu entlasten und damit die Corona-Krise zu bewältigen. Ich freue mich daher sehr, dass diese



Einrichtungen nun endlich Anspruch auf einen finanziellen Ausgleich für ihre Mithilfe und Bereitstellung ihrer Ressourcen haben.“